

Region Zug/Innerschwyz

Miteinander geht es besser

Nach Toni Walkers Wechsel ins Zentralsekretariat übernimmt der frühere Regionalsekretär Freddy Gisler seine Aufgaben als Koordinator der Region Innerschweiz. Wie diese aussehen und was ihm wichtig ist, erzählte er im Gespräch.

In einem Stellenausschrieb wurde vergangenes Jahr nicht nur ein Leiter für das Regionalsekretariat Uri gesucht, sondern auch ein Koordinator für die Region Innerschweiz. Der Schwyzer Regionalsekretär Freddy Gisler meldete sich und übernahm am 1. November 2014 die Koordinationsaufgaben von Toni Walker für die Regionen Ob- und Nidwalden, Uri sowie Zug/Innerschwyz. Interimistisch hatte er sich bereits vor diesem Zeitpunkt mit den zugehörigen Regionen befasst. Ich wollte von Freddy wissen, was sich in seinem Alltagsablauf geändert hat. «Mein Arbeitsort ist nach wie vor Schwyz, da ändert sich überhaupt nichts», erklärt Freddy. «Die Betreuung der Region Zug/Innerschwyz liegt mir besonders am Herzen. Es kommt zusätzlich die Führungsverantwortung auf mich zu, die ich im Rahmen meiner Koordinationsaufgaben erfüllen muss. Ich nahm also Mehrarbeit und eine grössere Verantwortung auf mich. Ich gehe davon aus, dass es miteinander viel besser geht.»

Syna wird akzeptiert

Freddy Gisler hat am 1. Mai 2011 die gewerkschaftliche Betreuung der Region Zug/Innerschwyz übernommen. Er wurde unmittelbar mit der Fusionierung konfrontiert. 2013 erklimmte die Region Zug/Innerschwyz einen entscheidenden Eckpunkt: 13 Sektionen schlossen sich zusammen. Ab dem 1. Januar 2014 bestand die Region nur noch aus den Sektionen Ägeri, Innerschwyz, Zug sowie den Sektionen Immigrati Schwyz und Zug. Trotz reibungslosem Ablauf war allen bewusst, dass ein Zusammenschluss auch Nachteile mit sich bringt.



Freddy Gisler (links) übernimmt von Toni Walker die Koordinationsaufgaben.

Bild: Hans Gnos

Ein weiterer wichtiger Schritt vorwärts war im Juli 2013 der Umzug des Schwyzer Regionalsekretariats an den Hauptplatz. Die Aufstockung von Personal führte zu einer besseren Erreichbarkeit. Die Kündigungen (von Mitgliedern?) gingen zurück. Der Kontakt mit Unternehmen an den Gewerbeausstellungen führte zu einer guten Akzeptanz von Syna. Das Vertrauensverhältnis wurde aufpoliert.

Bewusst Verantwortung tragen

Was wird sich in Zukunft ändern? «Toni Walker und ich haben einen ähnlichen Stil», meint Freddy. «Grundsätzlich werde ich das Rad als Koordinator nicht neu erfinden und wie bis anhin die gut funktionierenden Strukturen unterstützen. Ein radikales Umkrempeln ist überhaupt nicht nötig. Wichtig für mich ist, dass alle weiterhin am gleichen Strang ziehen. Ich unterstütze Eigenverantwortung und stehe gerne zur Seite, wenn ich gebraucht werde. Jetzt haben wir auch eine Chance, gewisse Dinge zu ändern und neu aufzugleisen. Ich denke da an Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern, eine schnelle Erreichbarkeit und kompetente Betreuung. Ich hoffe, dass wir durch unser Bei-

spiel die Solidarität in unserer Gesellschaft, die stark ichbezogen ist, wieder verstärkt wecken.»

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Hans Maissen, hans.maissen@syna.ch

Ob- und Nidwalden: Urs Gander,
urs.gander@syna.ch

Oberwallis: Johann Tscherrig,
johann.tscherrig@syna.ch

Uri: Thomas Huwyler
thomas.huwyler@syna.ch

Zug/Innerschwyz: Freddy Gisler,
freddy.gisler@syna.ch

Ausgabe 2/15:

Redaktionsschluss: 9. Februar
Erscheinungsdatum: 27. Februar

Region Uri

Am gleichen Strang gezogen

Am vergangenen Jahresende feierte Toni Walker im Schützenhaus von Horw sein 20-Jahr-Dienstjubiläum. Im Syna Magazin 7/14 (Alpen S. 9) stand sein Mitgestalten der Gewerkschaftsgeschichte Uri im Mittelpunkt. Jetzt werfen wir einen Blick auf seine Freizeitgestaltung.

Toni Walker wurde per 1. Dezember 1994 vom Christlichen Bau- und Holzarbeiterverband (CHB, heute Syna) als Sekretär angestellt. Ende letzten Jahres traf er sich mit einer bunten Schar im Schützenhaus in Horw, um sein 20-Jahr-Jubiläum zu feiern. «Meine Gäste setzten sich vor allem aus Leuten zusammen, die mich beruflich begleitet haben», sagte Toni. An der Feier machte er auf die positive Entwicklung von Syna Uri im Verlauf dieser 20 Jahre aufmerksam und betonte: «Das ist nicht mein Verdienst; es war ein Team von Menschen, die jederzeit zusammenhielten und am gleichen Strang zogen. Heute kann sich Syna als starker Partner präsentieren. Die Feier ist ein Dank für die Unterstützung, die ich erfahren durfte.» Toni gehört natürlich auch zu diesen Menschen. Aber er ist nicht nur Gewerkschafter, wie dieser etwas andere Blick auf ihn zeigt.

Fingerspitzengefühl gefordert

In der verwaltungsrechtlichen Abteilung des Obergerichts des Kantons Uri befasst sich Toni vorab mit Sozialversicherungen. «Ein gründliches Einlesen in die Akten ist das A und O eines Richters und beansprucht sehr viel Zeit», erzählt Toni. Die detaillierte Kenntnis der Dossiers ist für ihn eine Grundvoraussetzung. Er findet die Geschichten rund um die Invalidenversicherung und die Pensionskassen sehr spannend: «Die Tätigkeit im Gericht hat meinen Blickwinkel verändert. Im Berufsalltag kann ich das gesammelte Wissen gezielt einsetzen, es ist bereichernd.»

Toni hat sich auch im Verein Sprungbrett Uri als Vorstandsmitglied der ersten Stunde und später als Präsident engagiert. Das Schaffen von Arbeitsplätzen war für ihn bedeutsam. Diese waren



Für die Arbeitnehmenden demonstrierte Toni Walker an vorderster Front.

Bild: Hans Gnos

wichtig, um für arbeitslose Menschen im Kanton soziale Strukturen zu schaffen. Entsprechende Beschäftigungsprogramme sorgen für sinnvolle Tätigkeiten und ermöglichen den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Arbeitslose sind so nicht ihrem Schicksal überlassen.

Schulmeister und Sänger

Seminarleiter Josef Leu konnte Toni für das Leiterteam des Sozialen Seminars gewinnen. Annähernd zehn Jahre bildete er als «Schulmeister» Seminarteilnehmende aus. Für ihn standen wirtschaftliche und politische Themen unter Berücksichtigung moralisch-ethischer Fragen im Mittelpunkt. Gut erinnert er sich noch an die Bundeshausbesuche, wo sie jeweils von der Urner Politikergarde begrüsst wurden. Auch die Gespräche mit Parteipräsidenten und die Betriebsbesuche waren immer spannend. Toni freut es, dass einige Projekte, die er als Götti begleitet hatte, heute noch bestehen und gepflegt werden.

Toni singt fürs Leben gerne, und das schon etliche Jahre. Seine Stimme kam schon in den Chören von Gurtellen und Luzern zum Einsatz. Und im Kirchenchor von Schattdorf begleitete er als Aktivmitglied und OK-Präsident die 100-Jahr-Feier. Da gab es Momente, die mit Fiebern und

Schwitzen verbunden waren. «Doch beim Singen bin ich in einer anderen Welt, es ist ein einzigartiges Vergnügen. Singen ist ein gutes Antistressmittel», schwärmt Toni.

Draht zu Uri

Momentan setzt sich Toni intensiv mit seinem neuen Arbeitsgebiet im Zentralsekretariat auseinander und versucht, sich an den neuen Strukturen zu orientieren. «Mir liegen ganz besonders die «Hölzernen» am Herzen», betont er. Dabei spielen bei ihm die Gesamtarbeitsverträge eine bedeutende Rolle. Der frischgebackene Zentralsekretär wünscht sich, dass sich die Wirtschaft vermehrt an der Arbeit orientiert und nicht das Kapital hochjubelt. Das setze gerechte Löhne voraus, die zum Leben reichen. Zudem hofft er, dass das Gewerbe mehr an Ansehen gewinnt und respektvoller behandelt wird.

Als Mitglied der Region Uri hat er immer einen guten Draht zu seinem alten Arbeitsgebiet. «Ich bin voll überzeugt, dass das neue Team auf seine Art und Weise die Syna-Region Uri in die Zukunft führt und die Arbeitnehmenden kompetent betreut», sagt Toni.

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen

Region Oberwallis

Ein fantastisches Filmerlebnis

Die vor Freude und Begeisterung leuchtenden Augen an der Kinderweihnacht in Visp sagten mehr als tausend Worte.

Rund 200 Kinder besuchten die Kinderweihnacht 2014 im Kino Astoria in Visp. Im computeranimierten Trickfilm erlebten sie das unschlagbare Wirken der vier aus den «Madagascar»-Filmen bekannten Pinguine Skipper, Kowalski, Private und Rico. Die Frage war: Unterstützen die vier kurligen Gesellen von ihrem Hauptquartier aus den hochrangigen CIA-Tieragen-



ten, und kommen sie dem Bösewicht Dr. Octavius Brine auf die Schliche? Die Lösung dieses Rätsels war spannend, ein Film voller Nervenkitzel. Und der Samichlaus und sein Knecht Ruprecht hatten

alle Hände voll zu tun, um die spannungsgeladene Atmosphäre zu beruhigen.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher



Ein spannender Film und ein Samichlaus, der überall gut ankam.



Bilder: zVg

Region Uri

AGVS Uri erhöht Löhne

Die paritätische Kommission der Urner Sektion des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz (AGVS) hat bei den Lohnverhandlungen für 2015 faire Ergebnisse erzielt. Und zwar für beide Seiten.

Für einmal können wir gute Nachrichten vom Verhandlungstisch vermelden: Seit dem 1. Januar 2015 erhalten alle Angestellten des AGVS Uri, die dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind, eine generelle Lohnerhöhung von 50 Franken. Zusätzlich werden die Min-

destlöhne zwischen 50 und 150 Franken angehoben. Das ist das Ergebnis der Verhandlungen, die von der paritätischen Kommission des AGVS Uri, bestehend aus Vertretern der Arbeitgeberseite sowie der Gewerkschaften Syna und Unia, geführt wurden.

Es war ein konstruktives Gespräch, bei dem beide Seiten nicht stur auf ihren Positionen beharrten. Die Lösung kommt den Arbeitnehmenden zugute und zeigt, wie eine sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit funktionieren kann.



thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Thomas Huwyler ist mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden.
Bild: Hans Gnos

Region Graubünden/Sarganserland

Eine neue Beratungsstelle

Das Istituto nazionale assistenza sociale (Inas) und Syna eröffneten in Ilanz eine gemeinsame Beratungsstelle.

Die Inas ist zuständig für den von der italienischen Gewerkschaft Confederazione Italiana Sindacati di Lavoratori (CISL) geförderten Sozialdienst. Er hilft kostenlos bei Renten- und Gesundheitsangelegenheiten, ebenso im Bereich der Für- und Vorsorge. Als zentrale Aufgabe steht der Gratisschutz aller Arbeitnehmenden und ihrer Familienangehörigen im Mittelpunkt, ohne diskriminieren

zu wirken. CISL macht auch über die europäischen Gesetzgebungen und internationalen Vereinbarungen die im Hinblick auf die soziale Sicherheit vorgesehenen Rechte geltend. Als übernationale Institution ist Inas für die italienischen Auswanderer auch im Ausland flächendeckend vertreten.

Syna als Partner

Seit Anfang dieses Jahres steht den Arbeitnehmenden unter dem Patronat von CISL und Syna eine kostenlose Beratung, vorab für Versicherungsfragen, in den Räumlichkeiten von Syna Ilanz zur Verfügung. Die Tür der neuen Betreuungsstelle steht den

Bürgerinnen und Bürgern, Arbeitenden mit italienischem Ursprung sowie den Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Italien offen. Sie erleichtern die Arbeit, wenn Sie Ihren Besuch telefonisch ankünden.

Team Chur,
chur@syna.ch

Beratungsstelle

Empfehlen Sie uns weiter! Vereinbaren Sie einen Termin mit Patronato Inas/ CISL: 041 81 925 26 91, Via San Clau Sut 7, 7130 Ilanz.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektionen Chur Bau und Dreibünden

Kegelabend

Freitag, 6. Februar, 20.15 Uhr

Rest. Turnerwiese, Masanserstrasse 64, Chur
Anmelden bei Reto Tschärner,
081 284 36 53, oder Hansruedi Bhend,
081 252 68 74

Sektion Sarganserland

Ski- und Schlitteltag in Grüşch Danusa

Sonntag, 1. März

Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Parkplatz des Parkhotel in Wangs

Anmelden bei Hans Kalberer: 081 723 38 35

Sektion Sarganserland

Generalversammlung

Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Restaurant Sonne, Wangs

Anmelden bei Hans Kalberer: 081 723 38 35

Sektion Dreibünden

Generalversammlung

Freitag, 13. März

Infos/Anmeldung bei Remo Cadosch:
076 531 60 19

Sektion Chur Bau

Generalversammlung

Freitag, 20. März

Restaurant Rheinfels, Chur

Anmelden bei Reto Tschärner:
081 284 36 53

Sektion Glenner

Generalversammlung

Freitag, 27. März, 20.00 Uhr

Hotel Eden Montana, Ilanz

Anmelden bei Anton Solèr: 079 228 65 60

Region Ob- und Nidwalden

Kurs Steuererklärung

Corso per la dichiarazione dei redditi

Mittwoch, 18. Februar, Sarnen

Mittwoch, 25. Februar, Stans

Generalversammlung

Assemblea generale sezione

Freitag, 6. März

Stansstad

Region Oberwallis

Delegiertenversammlung

Samstag, 7. März, 9.00 Uhr

Zeughaus, Glis

Sektion Brig und Umgebung

Generalversammlung

Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr

Sektion Stalden

Generalversammlung

Freitag, 13. Februar, 19.30 Uhr

Bürgerhaus, Stalden

Sektion Domodossola

Generalversammlung

Samstag, 21. Februar, 16.00 Uhr

Domodossola

Sektion Bietschhorn

Generalversammlung

Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr, Raron

Sektion Gampel und Umgebung

Generalversammlung

Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, Gampel

Sektion Embd

Generalversammlung

Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, Embd

Sektion Eisten

Generalversammlung

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, MZG Eisten

Sektion Goms

Generalversammlung

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr

Region Uri

Preisjassen 2015

Mittwoch, 18. März, 20.00 Uhr

Restaurant Gotthard, Schattdorf

Region Zug-Innerschwyz

Sektion Ägerital

Generalversammlung

Freitag, 27. Februar

Sektion Innerschwyz

Generalversammlung

Samstag, 28. Februar, 18.00 Uhr

Gasthaus zum Widder, Küssnacht a. R.

Unbedingt Einladungen beachten!